

92/4-7

*Lebens / Verehrung und Wunderthaten des Seeligen Priesters Burchardi" - s. ebenda 194 Nr. 153 - festgestellten handelt, muss angenommen werden, dass der Drucker von AH 92/4 entweder Franz Heinrich Anton Schell oder Paul Josef Hiltensperger, beide von Zug, war.*

---

Druckwerk, vermutlich aus dem Besitz von Abbé **Beat Jakob Anton** Zurlauben. - AH 92, 6 (aufgeklebt) - Abb. s. am Schlusse von AH 92

5

1723 Mai 22.

A

MITTEILUNG VON MARIA LUDOVICA GENOVEVA ZURLAUBEN [SCHWESTER IM KLOSTER MARIA OPFERUNG IN ZUG], ZUHANDEN VON UNBEKANNT

---

"Geboren by[n] ich den 31.<sup>ten</sup> Christmonath im Jahr 1680

Maria Ludovica Genovefa Zurlauben. Profession gethan den 11. Brachmonat in dem Jahr 1697.

befähle Mich liebsten H. Vetter<sup>1</sup> vill glückh auff reiss ich wider Eüwern Nit vergessen in Meinem wenigsten gebett.

Komm auch baldist widerumb heim, bitte die bwiss fleisig in handen. adieu leben woll"

1) Unklar, um wen es sich hier handelt.

---

AH 92, 7<sup>r</sup> (aufgeklebt)

6

[18. Jh.]

PARTITUR MIT UNTERLEGTEM TEXT

---

AH 92, 14 (aufgeklebt) - Abb. s. am Schlusse von AH 92

7

[v. 1700]

STICH VON KÖNIG KARL II. VON SPANIEN

---

Unterhalb des Stiches steht: "Tous les Portraits de la Cour [françai-

6  
6

se? ou espagnole?] se trouvent chez N[icolas] **Bonnart**, rue S.<sup>t</sup> Jacques à l'angle de ...<sup>1</sup> [in Paris]".

- 1) Ein Grossteil der Inschrift ist zerstört; Text soweit möglich rekonstruiert.

---

Vermutlich aus dem Besitze von **Beat Jakob II.** Zurlauben. AH 92, 15 (aufgeklebt) - Abb. s. am Schlusse von AH 92

## 8

[1708]<sup>1</sup>

A

GEDICHT [DAS IN ZUSAMMENHANG MIT DEM TOGGENBURGER LANDRECHTSSTREIT VERFASST WURDE?]

- 
- 1) Datum aus den röm. Ziffern der letzten Zeile erschlossen.  
2) Ist damit ev. Zürich gemeint?

---

Möglicherweise aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates **Beat Jakob II.** Zurlauben - AH 92, 16 (aufgeklebt) - Abb. s. am Schlusse von AH 92

## 9

1656 Juni 2., Zug

A

SCHREIBEN VON KARL MOOS AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN AUF DEN EIDG. FRIEDENSVERHANDLUNGEN IM 1. VILLMERGERKRIEG]<sup>1</sup>, **BEAT II. ZURLAUBEN**, BADEN

---

"Es hat H. [Schwieger-]Vatter [- Moos war mit Zurlaubens Tochter **Maria Elisabeth** Zurlauben verheiratet -] sein sammetin gassagen, undt Fr. Schwester [**Maria**] **Euphemia** [Zurlauben, Gattin von **Kaspar Dorer**, in Baden] ein sackh mit schnitz zu empfangen, deren von Uns allen wegen der Jugendt [- **Maria Euphemia** Zurlauben hatte am 30. Mai 1656 **Anna Maria Dorer** zur Welt gebracht -] vihl glücklich gewünscht sye.

Der Fr. [Schwieger-]Mueter [**Euphemia Honegger**] Zustandt will mehr böseren als besseren, in disem momento ist sye in starckher ohnmacht zum anderen mahl begriffen, sicht einem gueth schlag glich, will unser meinung nach hiemit nothwendig sein (grossen obstaculis ungeachtet) des H. Vatters ankunfft.

Gester haben etliche zu heüwen angefangen, und ist nit gueth erachtet